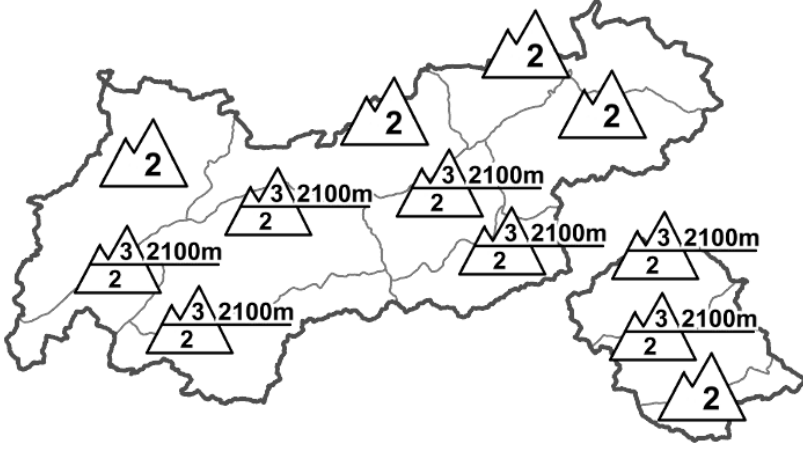






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 10.03.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Hochalpin teilweise noch erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den neuschneereicheren, hochalpinen Regionen Tirols, also entlang des Alpenhauptkammes von der Silvretta-Samnaun im Westen bis zu den Osttiroler Tauern im Osten muss die Lawinengefahr oberhalb etwa 2100m unverändert als erheblich, darunter als mäßig eingestuft werden. Gefahrenstellen für den Wintersportler befinden sich dabei in Form von frischen Tribschneeansammlungen vor allem in kammnahen Steilhängen der Hangausrichtung W über S bis O. Durch den teilweise auflebenden Wind aus südlichen Richtungen können sich speziell in den östlicheren Regionen, wo die Sonneneinstrahlung gestern noch zu keiner oberflächigen Verharschung geführt hat, auch schattseitig neue Tribschneeansammlungen entstehen. Wie schon gestern, werden auch heute durch die Sonneneinstrahlung Lockerschneelawinen speziell aus sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen, vermehrt am Nachmittag abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern konnte trotz der eher tiefen Temperaturen aufgrund des Strahlungseinflusses eine deutliche Setzung der Schneedecke beobachtet werden. Der oberflächlich meist lockere Schnee wurde dadurch dichter und somit gebunden. Somit können sich nun Spannungen innerhalb der Schneedecke besser übertragen. Die Verbindung des Neuschnees, der seit 07.03. gefallen ist, mit der meist wind- bzw. sonnenbedingt harten Altschneedecke ist speziell hochalpin noch nicht überall gut. Am schlechtesten ist diese in sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen. Das Altschneefundament ist schattseitig meist locker. Darüber lagern in tieferen Höhenlagen geringmächtigere gebundene Schneepakete, hochalpin entsprechend mächtigere, die häufig windbeeinflusst waren. Die Störanfälligkeit der Schneedecke ist deshalb schattseitig in einem Höhenbereich von etwa 1900m - 2400m vergleichsweise am größten.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Tirol liegt weiterhin am Randbereich eines Kaltlufttropfens über Frankreich. Über dem Ligurischen Meer bildet sich ein kleineres Tief mit der im Laufe des Tages weniger kalte, aber feuchtere Luft aus Süden heranströmt. Am Freitag wird es mit dem Föhn deutlich wärmer. Ein früher Aufbruch wird mit der Sonne belohnt, es ist allerdings eisig kalt. Zwischen dem Ortler und den Dolomiten wird es schon am Vormittag bewölkt, am Nachmittag wird die Sicht schon milchig und diffus. Über Nacht sind ein paar Zentimeter Neuschnee zu erwarten. Temperatur in 2000m -15 auf -8 Grad steigend, in 3000m -16 Grad.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Mittwoch, den 10.03.2004, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz